

5

Abschrift.

Der Oberbürgermeister
der Stadt der Auslandsdeutschen
03-741 / Str.

Stuttgart-S, den 20. November 1941

Herrn
Staatssekretär Karl Hermann F r a n k,
H-Gruppenführer,
P r a g .

Betr.: Baudirektor Dr. Stroebel.

Sehr geehrter Herr Staatssekretär !

dy
Einw. b. g. g. ang.
1-20/11.47.
ku

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 31. Oktober 1941 und danke Ihnen dafür, daß Sie die Freigabe des Oberbaurats Dr. Scholl für das Stadtplanungsamt Stuttgart dem Oberkommando der Wehrmacht gegenüber befürwortet haben. Bei der Wehrersatzinspektion Stuttgart habe ich bereits einen UK-Antrag für Dr. Scholl gestellt; ich hoffe, daß derselbe zum Erfolg führen wird.

Wegen der Freigabe des Baudirektors Stroebel muß ich nochmals darauf hinweisen, daß es für mich ein wirklich großes Opfer bedeutet, wenn ich den Vorstand des Stadtplanungsamtes Stuttgart für Prag freigebe. Unter der Voraussetzung, daß es sich bei einem Besuch des Herrn Dr. Stroebel in Prag nur darum handelt, mit ihm die Frage seiner späteren Anstellung zu besprechen, bin ich damit einverstanden, daß Baudirektor Dr. Stroebel in der nächsten Woche für einige Tage nach Prag fährt. Ein eventueller Übertritt zur Stadtverwaltung Prag kann erst dann in Frage kommen, wenn Oberbaurat Dr. Scholl mir zur Verfügung steht und von Baudirektor Dr. Stroebel in genügender Weise in die hiesigen Arbeiten eingeweiht ist.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener (gez.) Strölin.

IV 8-83/41

I 8 RO 2506/301/11

An das
Oberkommando der Wehrmacht
B e r l i n W35,
Türpitz Ufer 75/76

Betrifft : uk.-Stellung des Hauptmanns der Reserve
Dr. S c h o l l , Heimatkraftfahrpark V
Stuttgart-Bad Cannstatt, Taubenheimkaserne.

Die Verhältnisse im Protektorat Böhmen und Mähren erfordern notwendiger als je die entscheidenden Positionen in der Verwaltung dieses Landes mit Personen zu besetzen, deren Fachkenntnis und Energie eine Wahrung der deutschen Interessen gewährleistet. Besonders wichtig ist die Wahl eines geeigneten Leiters der Stadtbauverwaltung der Hauptstadt Prag. Diese Aufgabe kann nur einem besonders qualifizierten Beamten übertragen werden. Der Herr Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart hat sich auf meine Bitte bereit erklärt seine Bedenken zurückzustellen und den Stadtbaudirektor Dr. S t r o e b e l für Prag freizugeben. Er kann dies aber nur unter der Voraussetzung tun, dass der z.Zt. bei der Wehrmacht eingezogene Stellvertreter Oberbaurat Dr. S c h o l l unabkömmlich gestellt wird und der Stadt Stuttgart zur Verfügung steht. Oberbaurat Dr. Scholl befindet sich z.Zt. als Hauptmann der Reserve beim Heimatkraftfahrpark V Stuttgart-Bad Cannstatt, Taubenheimkaserne.

Ich bitte Sie, der uk.-Stellung von Oberbaurat Dr. S c h o l l zuzustimmen und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich von dem Veranlassten unterrichten würden.

In Vertretung :
gez. K.H.Frank.

3. 11. 11
Q

St. G.

germeister
landsdeutschen

11845

Karl Hermann Fra

Prag.

Sehr ge

Jch

lichem Sie mich nochmal
r o e b e l für die
Trotz allerschwerster
weigabe des Baudirektor
f in die Arbeit des S
ch mich dem an mich he
gung der in Prag vorlie
nicht mehr verschliesse

Voraussetzung ziehen lassen, dass mir
von der Wehrmacht freigestellt und
adirektor Dr.Stroebel in die neuen

Jch bitte Sie daher, sehr geehrter
erseits sofort beim Oberkommando der
ng bis auf weiteres" von Oberbaurat
nschrift von Oberbaurat Dr.Scholl ist:
kraftfahrpark V Stuttgart-Bad Cannstatt,

Jhnen sehr verbunden, wenn Sie mich
über die von Jhnen in dieser Sache eingeleiteten Schritte in Kennt-
nis setzen würden.

Heil Hitler!

Jhr sehr ergebener

Stroebel

St. S. IV 2-86 6/41

8

13. Oktober 1941.

W-Gruf.
St.S.411/41.

1) An den
Oberbürgermeister der Stadt der Auslandsdeutschen,
Herrn S t r e k l i n

ktor Frei-
ie die Freigabe
uben ablehnen
nentbehrlich
ektorat Böh-
nochmals mit
an Sie heran-
ie entschei-

denden Positionen in der Verwaltung dieses Landes mit Per-
sonen zu besetzen, deren Fachkenntnis und Energie eine Wah-
rung der deutschen Interessen gewährleistet. Bei der Be-
deutung von Prag für diesen Raum und das Deutsche Reich
ist die Wahl eines geeigneten Leiters der Stadtbauverwal-
tung nicht leicht und ich bin nicht in der Lage, diese
Aufgabe irgend einem wenn auch gut qualifizierten Beamten

St.S.411/41

